

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringwalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

39. Ausgabe – 06. August 2016

- › Druckerei Schütze – wir ziehen um –
- › Veranstaltungen im August in Wolkenstein und Umgebung
- › Dorfchronik Hilmersdorf
- › Wer kennt sich aus?
- › Militärgeschichtliches Museum Wolkenstein

Herausgeber und Redaktion:
 Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
 Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,
 Telefon 037369 9444, Fax 9942,
 E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
 Internet: www.druckerei-schuetze.de



ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringwalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.
 Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.
 Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe erscheint am 03. September 2016. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 19. August 2016. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!



Königliches Amtsgericht

Wir suchen Ihr schönstes Urlaubsfoto 2016 – egal ob aus der näheren Umgebung oder fernen Ländern.

Das beste Bild wird prämiert und in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht.
Einsendeschluss ist der 24. August 2016. Einsendungen bitte an Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Turnerstraße 2 in 09429 Wolkenstein oder per E-Mail an info@druckerei-schuetze.de

Druckerei Schütze – wir ziehen um –

Die vom Urgroßvater, vor 126 Jahren in Wolkenstein, gegründete Buchdruckerei ist in den letzten 17 Jahren, durch Investitionen und Mitarbeiter, ständig gewachsen. Nun sind wir an einem Punkt angekommen, an dem die Produktionsfläche am traditionellen Standort, in der Wolkensteiner Innenstadt, nicht mehr ausreicht. Die Bauarbeiten an unserem neuen Gebäude befinden sich bereits in der Schlussphase. Bald werden die Umzugskartons gepackt, die Maschinen abgebaut und die Papierpäckchen und -paletten vom alten Standort in die neuen größeren ebenerdigen Räumlichkeiten, in 1.500 Meter Entfernung, auf der Hauptstraße 14a im Wolkensteiner Ortsteil Gehringswalde transportiert. Wir freuen uns, Sie dann ab Mitte September in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe. [js](#)



Veranstaltungen August 2016 in Wolkenstein und Umgebung

07. August 2016 | 10:30 und 14:30 Uhr

Schlossführungen
im Schloss Wolkenstein

07. August 2016 | 15:00 Uhr

Konzert mit dem Duo Leuchtfeuer
Kurpark Warmbad

12. und 13. August 2016

Floßplatzfest 2016
Festwiese Floßplatz

14. August 2016 | 15:00 Uhr

Konzert mit den Heidelbachtal-Musikanten
Kurpark Warmbad

15. August 2016 | 10:30 Uhr

Schlossführungen
im Schloss Wolkenstein

21. August 2016 | 15:00 Uhr

Konzert mit der Big Band der Kreismusikschule
Kurpark Warmbad

28. August 2016 | 14:00 Uhr

14. Open Air der Volksmusik
Kurpark Warmbad

FLOßPLATZ Fest

Freitag, 12. August 2016

18.00 Uhr Fassbieranstich
19.00 Uhr Live-Musik mit Steve von „Saitensprung“
22.00 Uhr Disco-Night mit D-Che

Samstag, 13. August 2016

14.00 Uhr Stimmungsvolles zum Kaffee
Blasmusik, Anekdoten, Witze u. v. m. „Die Fidelen Jungs“ aus Schwarzenberg
15.30 Uhr „Aufwärmen“ mit „de Schalli's“ aus Großbolbersdorf
16.00 Uhr Gaudi-Schubkarrenrennen
17.00 Uhr „Einheizen“ mit den „Milkauer Schalmeien“
20.00 Uhr Irish Folk und Rockmusik mit „Bumerang“

Tageseintritt pro Erwachsene: 3,00 EUR

- ✓ Bastel- und Hüpfburgspass für Kids
- ✓ Lampionumzug bei Einbruch der Dunkelheit
- ✓ Heimfahrten-Service

Die Versorgung mit Speisen und Getränken sowie nachmittags mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen ist ausreichend gesichert.

„Floßplatz & Freunde“ e. V.

www.floßplatz-und-freunde.de

Wolkenstein OT Floßplatz

Aus der Dorfchronik der Heimatstube geplaudert ...

Unsere Schulanfänger 2016 von Hilmersdorf stellen sich mit Bild, namen und Traumberuf vor. Einen guten Start, immer viel Erfolg und eine Menge Spaß beim Lernen in der Schule wünscht Euch die Dorfchronik Hilmersdorf. ■



Dankesanzeigen zum ...

Druckerei Gebrüder Schütze GbR
Turnerstraße 2 | 09429 Wolkenstein | Telefon 037369 9444
E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

Schulanfang



Wer kennt sich aus?

Liebe Leser, diesmal geht es nach Großrückerswalde, einem Nachbarort von Wolkenstein. Gemeinsame Höhen finden sich zwischen beiden Orten. Da sind der Krähenhübel und der Ziegenrücken, beide wurden schon in der ersten Veröffentlichung der neuen Serie beschrieben. Besonders zu erwähnen sind einige Erhebungen, die bisher in keiner Wanderkarte zu finden sind. Ob diese Höhen wirklich die genannten Bezeichnungen führen, ist allerdings offen. Der Verfasser bezieht sich hierbei auf Aussagen von ihm bekannten Personen, die diese Namen kannten und mitteilten. Sollte es dazu weitere oder andere Auffassungen geben, dann würden wir uns über eine Information freuen.

6. Großrückerswalde

Altes Gericht – 742 m über NHN

Der höchste Punkt von Großrückerswalde ist die Erhebung Altes Gericht. Sie liegt an der Zufahrtsstraße vom Oberdorf zur B 174. Zwei Windräder, sowie ein ausgezeichneter Aussichtspunkt direkt an der Straße kennzeichnen die Höhe. An dieser Stelle befindet sich auch ein kleiner Rastplatz mit einer Informationstafel. Alles sehr liebevoll angerichtet, für Wanderer, aber auch für Einheimische ist die Richtungstafel besonders empfehlenswert. Die angezeigten Berge sind auch in der Natur leicht zu erkennen. Ansonsten wird die Höhe land- und forstwirtschaftlich genutzt.



sich noch eine Schutzhütte. Auch diese Höhe wird landwirtschaftlich genutzt.

Hähnelberg – 665 m über NHN

Der Hähnelberg ist eigentlich ein ausgedehntes Plateau, welches sich aus südlicher Richtung zum Ort hinzieht. Der höchste Punkt befindet sich oberhalb der alten Flugschule, dort ist heute die Einrichtung für Abhängigkeitskranke Sirius e. V. untergebracht. Erreichbar ist die Höhe vom Ort aus über eine schmale Verbindungsstraße nach Schindelbach. Ein gelb markierter Wanderweg führt an der Erhebung vorbei, sie wird ebenfalls landwirtschaftlich genutzt.



Butterberg – 681 m über NHN

Bewegt man sich auf der Verbindungsstraße vom Ort bis nach Schindelbach, dann fällt eine Erhebung links von der Straße ganz deutlich auf. Durchzogen von Hecken, Sträuchern und Bäumen, hat diese Höhe nun wirklich eine eigenständige Kuppe. Es handelt sich um den Butterberg, der auch schon von weitem sichtbar ist. Diese Höhe wird ebenfalls hauptsächlich landwirtschaftlich genutzt. Oberhalb des höchsten Punktes befindet sich ein Wanderweg, der in Richtung Schindelbach verläuft. Unterhalb ist der Wanderweg „Görlitz – Greiz“ mit zwei interessanten Aussichtspunkten.

Kermerhöhe – 627 m über NHN

Eine weithin sichtbare Höhe befindet sich ebenfalls an der Straße nach Schindelbach. Diesmal liegt die Kuppe aber rechter Hand. Durch die teilweise Bewaldung ist sie leichter erkennbar, obwohl die höchste Stelle auf der LNF liegt. Auch hier gibt es Feldschutzstreifen, ähnlich wie am Butterberg. Ein markierter Wanderweg führt fast über den höchsten Punkt,

Rauchemaadenhübel – 702 m über NHN

Wenn man das Dorf verlässt, liegt rechts vom oberen Ortsausgang eine flache Kuppe, die man eigentlich kaum wahrnimmt. Die Einheimischen nennen diese flache Höhe Rauchemaadenhübel. Ob nun die Kuppe selbst, oder das alte Gebäude am Weg diese Bezeichnung führen, ist nicht ganz klar. Auf jeden Fall gibt es jetzt die ersten Wanderkarten, in denen der Name eingetragen ist. Am Wanderweg in Richtung Altes Gericht findet



Butterberg – 681 m über NHN

ob die in den Karten eingetragene Schutzhütte noch vorhanden ist, entzieht sich allerdings der Kenntnis des Verfassers. In historischen Karten ist die Kermerhöhe mit „ä“ als Kärmerhöhe eingetragen, wahrscheinlich ein Hinweis auf den ehemaligen Besitzer.

Ottoberg – 585 m über NHN

Schaut man vom Alten Gericht zum unteren Ortsende, dann ist die unterste auf der linken Ortsseite liegende Höhe der Ottoberg. Diese Erhebung ist in keiner Karte eingetragen, selbst Einheimische wissen mit dem Namen oft nichts anzufangen. Von der Straße nach Schindelbach fast nicht zu erkennen, ist er vom Ortsteil Boden desto besser sichtbar. Auch hier liegt wahrscheinlich der Name des ehemaligen Besitzers der Bezeichnung zugrunde. Die höchste Stelle wird landwirtschaftlich genutzt, der größte Teil aber ist bewaldet. Unterhalb der Höhe führt der sogenannte Leichenweg vorbei, vom Wanderweg an der Kermerhöhe gibt es keine Verbindung.



Richterberg – 617 m über NHN

Auf der rechten Seite des Ortes liegen noch drei namentlich genannte Höhen, wobei nur der Richterberg in einigen Karten eingetragen ist. Eigentlich ist es nur ein Plateau, welches sich von einer



namenlosen Höhe oberhalb des Ortes herunter zieht. Eine geringfügige Überhöhung unterhalb des Gewerbegebietes deutet auf die Erhebung hin. Der Wanderweg Richtung Drei-Brüder-Höhe geht oberhalb vorbei, ansonsten handelt es sich hier hauptsächlich um LNF. Am Rand befinden sich noch einige Fischteiche.

Oehmfichtenhöhe – 585 m über NHN

Diese recht deutlich erkennbare Erhebung liegt unweit der Verbindungsstraße von Wolkenstein nach Großrückerswalde. Ein Wanderweg führt südöstlich vorbei, die Wirtschaftsstraße auf der anderen Seite ist als Radweg ausgewiesen. Die Höhe liegt dem Ziegenrücken genau gegenüber, ist aber in keiner Karte mit Namen verzeichnet. Ob dieser allerdings richtig ist, bleibt offen. Bei einigen Einheimischen ist die Bezeichnung aber bekannt. Die Erhebung ist durch eine größere Baumgruppe gekennzeichnet, das Umfeld besteht aus LNF.



Kermerhöhe – 627 m über NHN

Dosthübel – 608 m über NHN

Die Anhöhe neben dem Sportplatz trägt die Bezeichnung Dosthübel. Es ist ein Plateauausläufer des Richterberges, der vom Ort aber deutlich sichtbar ist. Auch diese Höhe ist nur den Einheimischen bekannt, der Name ist nirgendwo bisher verzeichnet. Erreichbar ist der Dosthübel über den Wanderweg ab Richterberg und über Feldwege. Wie bei den anderen Höhen handelt es sich um LNF, durchsetzt mit Feldschutzstreifen. Am Rand befinden sich die unteren Fischteiche, die man über einen befestigten Weg ab der Verbindungsstraße nach Wolkenstein erreicht.



Frieder Berger



Oehmfichtenhöhe – 585 m über NHN

ELEKTROBIKE MIETEN

H&B Kfz Service
Freiberger Straße 15
09429 Wolkenstein



Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Bitte erfragen Sie vorher telefonisch die Verfügbarkeit.
Telefon 037369 9372 oder 0173 8609182

Eingetragener Händler zum Verkauf von E-Bikes

Preise

pro Tag/E-Bike 23,00 €
pro Wochenende/E-Bike 36,00 €
(Helm inklusive)

Reichweite hier im Gebirge
mindestens 50 km

Militärhistorisches Museum Wolkenstein e. V.

Die Königlich Sächsische Armee im deutschen Feldzuge von 1866 – Teil II



Wie mit Eichenlaub die Geschichte erlebbar gemacht wird

Frisches Eichenlaub steckt an den Feldmützen der Jäger, welche in den Bereitstellungsräumen auf die bevorstehende Schlacht warten. Die Bäume, von denen es stammt, standen teilweise bereits vor 150 Jahren im Wald von Bor. Diese Stelle liegt nahe der Ortschaft Probluz (Problus), die den äußersten linken Flügel der sächsisch-österreichischen Frontlinie darstellte und von knapp 25.000 sächsischen Soldaten gehalten wurde. Dieses Kontingent, unter dem Kommando von Kronprinz Albert, wurde von König Johann von Sachsen im Juni 1866 ausgesandt, um sich mit den österreichischen Kräften zu vereinen und den preußischen Invasionskräften geschlossen entgegenzutreten.

Damals wie heute war das Eichenlaub Symbol der Jäger. Heute sind es unter anderem historische Darsteller der Sektion 1866 des Genadierbataillons von Spiegel e. V. aus Wolkenstein, die den grünen Waffenrock der Jägerbataillone tragen. Diesen Teil der sächsischen Geschichte zu beleben, der ungerechtfertigt kaum Beachtung findet, das haben sich die Vereinsmitglieder auf die Fahne geschrieben.

Der Feldzug beginnt mit der Abgabe der Tschakos auf der Festung Königstein, um die Ausrüstung zu schonen.



Auf der Festung Königstein zur Tschakoabgabe

Viele historisch interessierte Zuschauer sind auf die Festungsanlage gekommen, obwohl es kaum offizielle Ankündigungen gab. Vor dem Zeughaus wird der Mannschaft die originale Proklamation König Johanns vorgelesen, welche die sächsische Armee auf den bevorstehenden Feldzug vorbereitet. Diese endet mit der Bekanntgabe des Wahlspruches: „Mit Gott – Für das Recht!“.



Antreten auf der Festung Königstein

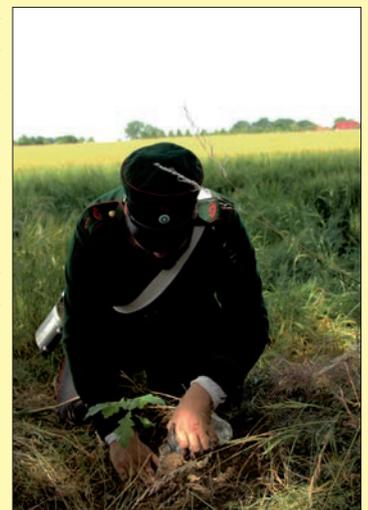
Dieser Wahlspruch wird auch 150 Jahre später die sächsischen Truppen motivieren. Weiter geht es auf den alten Marschrouten. Nahe Jicin (Gitschin), wo die Sachsen das erste Mal den preußischen Truppen die Stirn boten, wird im Ossarium (Beinhaus) am sächsischen Denkmal der erste Kranz niedergelegt. Als das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ angestimmt wird, ist die Betroffenheit spürbar. Uns ist allen bewusst, dass diejenigen, die damals fernab der Heimat ihr Leben ließen, dies für Ihre Familien und ihr Land – und im Endeffekt für ihre Nachkommen – für uns – getan haben. Dieses Opfer lässt sich nur dadurch würdigen, indem sie nicht vergessen werden! Die Denkmäler in der tschechischen Republik sind übrigens in einem sehr guten Zustand. Und betrachtet man die Vielzahl von Denkmälern muss man sich unweigerlich die Frage stellen, warum so unterschiedlich mit der Geschichte umgegangen wird.



Am Sachsendenkmal bei Probluz

Der zweite Kranz wird von der mittlerweile auf knapp 30 Mann angewachsenen Darstellergruppe einen Tag später auf dem Friedhof von Probluz niedergelegt. Die Zeremonie ist nahezu identisch. Die Denkmäler übrigens auch. Sie sind nahezu baugleich und tragen neben dem sächsischen Wappen und einer Gussplastik die Namen vieler Gefallener.

Noch ist jedoch an den Mützen kein Eichenlaub zu sehen. Vom zweiten Denkmal aus rückt der Konvoi zum Wald von Bor – der Stelle, an welcher das 1. Königlich Sächsisches Jägerbataillon vor 150 Jahren einen hohen Blutzoll zahlte. Von den Bäumen werden frische Eichenzweige gebrochen und an die Feldmützen gesteckt. Aber es werden auch überall frische Eichensetzlinge gepflanzt.



Jäger beim Pflanzen einer Eiche auf dem historischen Schlachtfeld

Die Teilnehmer dieses Projektes rekrutieren sich nicht nur aus Wolkenstein, sondern aus allen Teilen Sachsens, sowie aus Südbrandenburg und Ostthüringen. Aus all diesen Regionen stammen die kleinen Eichen. Es ist ein Zeichen, ein Stück Heimat in Gedenken an die Stelle zurückzutragen, an der einst schon einmal ein Teil der Heimat zurückblieb. Das Eichenlaub an den Mützen wird die Darsteller jedoch in den nächsten Tagen begleiten.

Drei Gefechtsdarstellungen werden sie bestreiten. Den Höhepunkt stellt dabei der Sonntag dar. 850 Darsteller und 100 Pferde werden in einem extra dafür nachgebauten Dörfchen aufeinander-

treffen. Die Häuser gehen während der Gefechtsdarstellung in Flammen auf. Nahezu 1,5 Tonnen Pyrotechnik, welche effektiv inszeniert werden, geben den mehreren tausend Zuschauern ein glaubhaftes Bild des historisch verbürgten Geschehens. Warum? Um nicht zu vergessen! Hier können wir sicher sein, dass die Geschichte fortleben wird, weil sie thematisiert und glaubhaft vermittelt wurde – auch dank der Teilnahme der Wolkensteiner Grenadiere, welche jedoch hier ausnahmsweise in die Rolle von sächsischen Jägern schlüpfen.

Thomas Pechmann



Das Jägerbataillon auf dem historischen Schlachtfeld



Bis Ende Oktober finden an jedem Samstag und Sonntag Dampfzugfahrten statt.

27. und 28. August 2016
**Schalmeientreffen in Steinbach/
 Musiktreffen der Feuerwehrkapellen**

10. und 11. September 2016
Tag des offenen Denkmals

01. bis 03. Oktober 2016
Volldampf im Herbst

26. und 27. November 2016
Fahrten im Advent

06. Dezember 2016
Nikolausfahrten (Sonderveranstaltung)

03./04., 10./11., 17./18. Dezember 2016
Fahrten im Advent

27. Dezember 2016 bis 01. Januar 2017
Fahrten zum Jahreswechsel

Fahrpreise:

	einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	Tageskarte
Erwachsene	6,00 EUR	11,00 EUR	19,00 EUR
Kinder*	5,00 EUR	6,00 EUR	10,00 EUR
Familienkarte**	–	23,00 EUR	–
Gruppen	Ermäßigungen auf Anfrage (ab 10 Personen)		

* 6 – 14 Jahre; ** 2 Erwachsene + maximal 5 Kinder

Gemeinsam mit unseren Partnern aus der Region organisieren wir:

- Veranstaltungen in der Ausstellungs- und Fahrzeughalle
- Firmenfeiern/Projektstage
- Familien- und Hochzeitsfeiern
- Nachtschwärmerfahrten
- ... und was Sie wünschen

Gutscheine, Informationen und Bestellungen bei:

Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e. V.
 Am Bahnhof 78 · 09477 Jöhstadt
 Telefon: 037343 808037
 Fax: 037343 80809
 E-Mail: verein@pressnitztalbahn.de

Abent⁺teuer Fasten

Tu Deinem Leib etwas Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen ...

→ Gönnen Sie sich eine Kräuter- oder Fastenwoche im Herbst, damit Sie fit für den Winter werden!

- **15. – 19.08.2016: Kräuterwoche**
in der Hüttstadtmühle in Ansprung im Erzgebirge
- **26. – 30.09.2016: Basenfastenwoche**
in Naundorf in der Sächsischen Schweiz
- **17. – 21.10.2016: Saftfastenwoche**
in Grumbach am Tharandter Wald
- **14. – 18.11.2016: Saftfastenwoche**
in der Hüttstadtmühle in Ansprung im Erzgebirge

Auskünfte oder Informationen erhalten Sie unter
Telefon: 037369 879895 oder 0162 9737278
E-Mail: info@fasten-kraeuter-kerstin.de

Ich freue mich auf Sie! Nur Mut, rufen Sie mich an!

Kerstin Bittner
Zertifizierte Fastenleiterin, Ernährungsberaterin,
Lebe-leichter-Trainerin und Phytotherapeutin (Heilpflanzenkundige)

Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



**Heizungsanlagenservice
Elektroinstallation**

Immer für Sie erreichbar:

Telefon Büro: 03735 64389

Telefon privat: 03735 90460

Mobil: 0172 7028084

E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

**Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.**



Wohnung zu vermieten

3-Raum-Wohnung
in Schönbrunn am Bahnhof
zu vermieten.

ca. 74 m²
Miete nach Vereinbarung

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer:
037369 88980

Seinako

Seife & Naturkosmetik aus dem Erzgebirge



Inhaberin Romy Neubert · Bergstraße 32a
09518 Großrückerswalde · OT Streckewalde
www.seinako.de · willkommen@seinako.de
Tel.: 01 72 / 79 72 047
Öffnungszeiten: Mi und Fr von 10 bis 17 Uhr,
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Hier könnte der Text für Ihre **KLEINANZEIGE** stehen!
Schon **für 3,57 EUR** erreichen Sie fast 5.000 Leser!
Anzeigenannahme: **Telefon 037369 9444** oder
E-Mail info@druckerei-schuetze.de

DANKSAGUNG

*Wenn die Füße zu müde sind, die Wege zu gehen,
die Augen zu trübe, die Erde zu sehen,
wenn das Altsein ist nur Last und Leid,
dann sagt der Herr: komm zu mir, jetzt ist es Zeit.*

Traurig aber voller Dankbarkeit nahmen wir Abschied von Frau



Wanda Nestler

geborene Klemm

* 11. März 1920 † 10. Mai 2016

und bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich für die überbrachten Beileidsbekundungen.

In Liebe und Dankbarkeit

**Sohn Harald Nestler mit Annelies
Enkelin Katrin Kandler mit Familie
Enkelin Angela Weigel mit Familie
Enkel Uwe Nestler
sowie alle Angehörigen**

Falkenbach, im Juni 2016

Steinmetzbetrieb Marcel Bergers

Filiale Annaberg:

Barbara-Uthmann-Ring 162
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733/6789141
Handy: 0174/9272200

Öffnungszeiten: Dienstag 10-18 Uhr
Freitag 10-18 Uhr



- Individuelle Grabmale
- Grababdeckungen
- Grabeinfassung
- Grabschmuck
- Naturstein am Bau
- Restaurierung

www.steinmetz-bergers.de